

Dampfschiffahrts-Gesellschaft für den Nieder- und Mittelrhein, Düsseldorf

Sitz der Verwaltung: (22c) Köln, Frankenwerft 15/17

Drahtanschrift: Dampfschiffahrt.

Fernruf: Köln 725 44, 725 45, 725 46.

Postscheckkonto: Köln 93 742.

Bankverbindungen: C. G. Trinkaus, Düsseldorf; v. d. Heydt, Kersten & Söhne, Wuppertal-Elberfeld; Rhein-Main-Bank, Wiesbaden; Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf; Rheinische Kreditbank, Mainz.

Gründung der Gesellschaft: Die Gesellschaft wurde am 13. Mai 1836 gegründet.

Zweck: Betrieb der Schifffahrt auf dem Rhein und seinen Nebenflüssen, vornehmlich zur Beförderung von Personen und Gütern.

Vorstand: Dr. Walter Hempel, Köln; Schifffahrtskaufmann Erich Behlau, Köln; Schifffahrtskaufmann Joachim-Günther Scheffler, Köln.

Aufsichtsrat: Paul Boeddinghaus, Wuppertal-Elberfeld, Vorsitz; Hugo Stinnes, Mülheim/Ruhr, stellv. Vorsitz; Hermann J. Abs, Frankfurt (Main); Otto Henkell, Wiesbaden-Biebrich; Dr. Walter Hensel, Düsseldorf; Waldemari Freiherr v. Oppenheim, Köln; Dr. Rudolf Reisinger, Düsseldorf; Philipp L. Schmitt, Mainz.

Abschlußprüfer: Dr. jur. Jens Peter Magnussen, Mülheim/Ruhr.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht: Je nom. RM 100.— = 1 Stimme.

Die Aktien müssen ausweislich des Registers der Gesellschaft im Besitz der Aktionäre gewesen sein.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns: Mindestens 5% werden so lange der gesetzlichen Rücklage überwiesen, bis sie 10% des Grundkapitals erreicht hat.

Der Aufsichtsrat erhält 15% von dem nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen errechneten Reingewinn.

Zahlstellen: Gesellschaftskassen; C. G. Trinkaus, Düsseldorf; v. d. Heydt, Kersten & Söhne, Wuppertal-Elberfeld; Rhein-Main-Bank, Wiesbaden.

Aufbau und Entwicklung

seit 1945:

Im Frühjahr 1945 kam jeglicher Verkehr auf dem Rhein zum Erliegen. Es entstanden erhebliche Kriegsschäden, insbesondere bei der Flotte.

Nach der Besetzung ruhte der Schiffsverkehr noch einige Zeit. Die Hebung der Schiffe und die Reparatur der beschädigten Schiffe wurde sofort in Angriff genommen.

1946 wurde der Verkehr auf dem Rhein in beschränktem Umfang wieder aufgenommen.

Außerhalb der Fahrzeit wurden in den Nachkriegsjahren zwei Schiffe für Hotel- und Restaurationszwecke zur Verfügung gestellt und zwar in Düsseldorf und Köln.

Im Frühjahr 1949 wird erstmalig nach dem Kriege der durchgehende fahrplanmäßige Verkehr auf der Strecke Düsseldorf-Mainz wieder aufgenommen. Die Landebrücken sind an fast allen Plätzen wieder einsatzbereit. Die Gesellschaft ist im Wiederaufbau begriffen. Das Vermögen der Gesellschaft untersteht seit Juni 1946 gemäß Gesetz Nr. 52 der Beaufsichtigung

durch die Militärregierung. Herr Dr. Walter Hempel, Vorstand der Gesellschaft, wurde zum Verwalter bestellt. Freigabeantrag ist zwischenzeitlich gestellt.

Beteiligungen

Tochtergesellschaft:

Köln-Düsseldorfer Rheindampfschiffahrt Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Köln.

Gegründet: 18. März 1925; Kapital: RM 270 000.—.

Beteiligung: 50 %.

Betriebsgemeinschaft besteht seit dem Jahr 1853 mit der „Preußisch-Rheinischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft“, Köln; (gemeinsame Tochtergesellschaft: Köln-Düsseldorfer Rheindampfschiffahrt G.m.b.H., Köln).

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an: Zentralverein für deutsche Binnenschifffahrt E. V., Minden; Verband Deutscher Rheinreeder E. V., Duisburg; Verein zur Wahrung der Rheinschiffahrtsinteressen E. V., Duisburg; Landesverkehrsverband Rheinland E. V., Bad Godesberg; Landesverkehrsverband Rheinland-Pfalz, Koblenz; Landesverkehrsverband Hessen, Frankfurt (Main).

Heutiges Grundkapital: RM 1 193 000.—.

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Dampfschiffahrts-Gesellschaft für den Nieder- und Mittelrhein.

Notiert in: Düsseldorf.

Ord.-Nr.: 82 290.

Stückelung: 70 Stücke zu je RM 100.—; Nr. zw. 59—2690. 5 905 Stücke zu je 200.—; Nr. zw. 1—5975. 5 Stücke zu je RM 1 000.—; Nr. 5976—5980.

Lieferbare Stücke: Sämtliche Aktien lieferbar.

		Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.
Kurse:	1939	1948	1948	1948	1948	1948
höchster:	155	58	68	68	68	68
niedrigster:	148	50	58	68	68	68
letzter:	155	58	68	68	68	68

		Dez.	Jan.	Febr.	März	April
Kurse:	1948	1949	1949	1949	1949	1949
höchster:		90	90	83	85	85
niedrigster:		68	79	83	83	85
letzter:		90	83	83	85	85

In den Jahren 1946, 1947 und bis Juni 1948 keine Notierungen.

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946	1947
in %:	0	0	5½	5½	4	0	0	0	0

Auszahlungen von Dividenden ohne Vorlage von Dividendenscheinen können nicht erfolgen.

Tag der letzten H.-V.: 8. April 1948.

Die Jahresabschlüsse 1946 und 1947 wurden durch gemeinsamen Beschluß von Vorstand und Aufsichtsrat am 28. Juli 1948 festgestellt.